

**Modulkatalog**  
**berufsbegleitender Weiterbildungsstudiengang**  
**„eHealth and Communication“ (M.Sc.)**

<b>Modul 1 eHealth Literacy</b>	
<b>Modulcode/-nummer</b>	
<b>Modultitel</b>	eHealth Literacy
<b>Modul-Verantwortliche/r</b>	Prof. J. Hübner
<b>Voraussetzung für die Zulassung zum Modul</b>	-
<b>Verwendbarkeit</b> (Voraussetzung wofür)	Voraussetzung für Zulassung zur Masterarbeit
<b>Art des Moduls</b> (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
<b>Häufigkeit des Angebots (Zyklus)</b>	Jährlich
<b>Dauer des Moduls</b>	2 Semester
<b>Lehrformen</b> (V, Ü, S, Praktikum, ...)	1 Online-Vorlesung (1 SWS), 2 Online-Seminare (je 1 SWS), jeweils im Blended Learning Format
<b>Leistungspunkte (LP)</b>	8 LP
<b>Arbeitsaufwand (work load) in:</b> - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitung)	240h - 84h (18h Präsenzwochen, 44h Online-Seminare, 22h Online-Vorlesung) - 116h Selbststudium
<b>Inhalte</b>	Das Modul vermittelt Grundlagen, Grundbegriffe, Modelle und Definitionen zu Literacy, eHealth und eHealth Literacy sowie deren Bedeutung für Information und Kommunikation mit verschiedenen Kommunikationspartnern. Es werden Einflussfaktoren auf Health- und eHealth Literacy sowie deren Voraussetzungen für Patient Empowerment und Shared Decision Making diskutiert. Die Studierenden lernen verschiedene Strategien zur Unterstützung der Kommunikation bei niedriger eHealth Literacy kennen. Die Bedeutung der eigenen eHealth Literacy im eigenen Informationssuchverhalten und in der Kommunikation mit unterschiedlichen Gesprächsbeteiligten wird kritisch analysiert. Die notwendigen theoretischen Grundlagen werden durch eine zeitlich flexibel gestaltbare Online-Vorlesung erworben. Der Fokus der Online-Seminare liegt auf anwendungsbezogenen Fragestellungen zum problemorientierten Lernen anhand konkreter Fallbeispiele in unterschiedlichen Settings. Analysiert werden z.B. Kliniken, Praxen, Verbände, Krankenkassen, Hochschulen, Medien und weitere Non-Profit- und Profit-Organisationen. Auch der Nutzen im Rahmen von Wissenschaft und Forschung wird diskutiert, z.B. bei Datenmanagement und Big Data.
<b>Lern- und Qualifikationsangebot</b>	Die Studierenden erwerben die Fähigkeiten für die kritische Auseinandersetzung mit digitalen Informations- und Gesundheitsangeboten als Voraussetzung für deren gezielten Einsatz. Die Studierenden lernen die Literacy, Health Literacy und eHealth Literacy der Gesprächsbeteiligten zu erkennen und einzuschätzen. Dadurch sind sie mit Hilfe konkreter Fallbeispiele in der Lage, eigene Strategien zur Kommunikation mit unterschiedlichen Personen unter Einsatz unterschiedlicher digitaler und analoger Medien und der

	<p>direkten Sprache, zu entwickeln, umzusetzen und kritisch zu reflektieren. Beispiele aus der eigenen beruflichen Praxis werden in die Seminarinhalte integriert. Die Teilnehmenden mit selbst unterschiedlicher eHealth Literacy lernen in gemischten Teams Probleme und Aufgaben zu analysieren und gemeinsame Lösungsstrategien zu entwickeln. Die beschriebenen Kompetenzen können nur durch eine regelmäßige Beteiligung an den Online-Angeboten erworben werden.</p>
<p><b>Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung</b></p>	<p>Aktive Mitarbeit an den Online-Seminaren, z.B. in Form von Beiträgen, Recherchen, Kurzvorträgen, Bearbeitung von Übungsaufgaben oder Ausarbeitungen. Der aktive Austausch und die Kommunikation innerhalb des Seminars sind wesentlich für den Erwerb der oben aufgeführten Kompetenzen und Qualifikationen, weshalb die aktive Mitarbeit erforderlich ist. Die Form der aktiven Mitarbeit wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>
<p><b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Gewichtung)</b></p>	<p>Eine Prüfungsleistung pro Online-Seminar (jeweils 50%).</p>
<p><b>Zusätzliche Informationen zum Modul</b></p>	<p>Das Modul findet im Blended Learning Format statt. Die methodisch-didaktische Ausrichtung des Online-Seminars obliegt der jeweiligen Lehrkraft und wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben (möglich sind u.a.: Virtual Classroom, Foren, Chats, Videokonferenzen, ...).</p> <p>Die jeweilige Form der Modulprüfung wird nach den zu erreichenden Kompetenzen gewählt, von der Lehrkraft zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben und berücksichtigt die Gesamtanzahl der zu Prüfenden. In der Regel ist die Prüfungsleistung die Präsentation eines erarbeiteten Themas innerhalb einer Lehrveranstaltung. Die Erarbeitung und Präsentation des Themas kann auch als Gruppenarbeit erfolgen.</p>
<p><b>Empfohlene Literatur</b></p>	<p>Literaturempfehlungen erfolgen zu Veranstaltungsbeginn.</p>

<b>Modul 2 eHealth Communication</b>	
<b>Modulcode/-nummer</b>	
<b>Modultitel</b>	eHealth Communication
<b>Modul-Verantwortliche/r</b>	Prof. G. Ruhrmann
<b>Voraussetzung für die Zulassung zum Modul</b>	-
<b>Verwendbarkeit</b> (Voraussetzung wofür)	Voraussetzung für Zulassung zur Masterarbeit
<b>Art des Moduls</b> (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
<b>Häufigkeit des Angebots</b> (Zyklus)	Jährlich
<b>Dauer des Moduls</b>	2 Semester
<b>Lehrformen</b> (V, Ü, S, Praktikum, ...)	1 Online-Vorlesung (1 SWS), 2 Online-Seminare (je 1 SWS), jeweils im Blended Learning Format
<b>Leistungspunkte (LP)</b>	8 LP
<b>Arbeitsaufwand (work load) in:</b> - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitung)	240h - 84h (18h Präsenzwochen, 44h Online-Seminare, 22h Online-Vorlesung) - 116h Selbststudium
<b>Inhalte</b>	Das Modul vermittelt einen vertieften Einblick in die Gesundheitskommunikation und in Methoden und Verfahren bei der digitalen Wissensvermittlung an Laien – speziell Patientinnen und Patienten – aber auch an andere Fachleute, und Institutionen. Es informiert über Wissensbedarfe und -bedürfnisse unterschiedlicher Gesprächsbeteiligter im Gesundheitswesen und über Möglichkeiten, diese mithilfe digitalisierter Kommunikation zu erfüllen. Die notwendigen theoretischen Grundlagen werden durch eine zeitlich flexibel gestaltbare Online-Vorlesung erworben. Die Online-Seminare dienen praktischen Übungen und verdeutlichen die Veränderung der Kommunikation und deren Bedeutung in der digitalen Öffentlichkeit, z.B. den Umgang mit informierten Patientinnen und Patienten, kontroversen Themen oder Kommunikation mit an die eHealth Literacy angepassten digitalen Formaten. Diskutiert wird ebenfalls das Spannungsfeld zwischen Alltagswissen und evidenzbasiertem Wissen, sowie relevanten Akteuren und eHealth als Mittel der Vernetzung (B to B, C to C, C to B). Dabei werden verschiedene Mittel der Kommunikation und ihre Anforderungen an die Nutzerinnen und Nutzer analysiert und diskutiert, z.B. im Rahmen der Telemedizin oder der Sozialen Medien.
<b>Lern- und Qualifikationsangebot</b>	Die Studierenden erwerben Kenntnisse und Fähigkeiten der verschiedenen Kommunikationsformen und -medien (z.B. Foren, Chats, klassische und soziale Medien). Sie können kommunikative Problemlagen aus verschiedenen Perspektiven identifizieren, analysieren und adäquate Lösungsmodelle anbieten. Damit verbunden ist auch Kommunikation als Führungs- und Leitungskompetenz, z.B. im Rahmen des Konfliktmanagements. Beispiele aus der eigenen beruflichen Praxis werden in die Seminarinhalte integriert. Die

	Studierenden sind außerdem in der Lage, eHealth im Rahmen der Gesundheitsberichterstattung effektiv einzusetzen. Die beschriebenen Kompetenzen können nur durch eine regelmäßige Beteiligung an den Online-Angeboten erworben werden.
<b>Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung</b>	Aktive Mitarbeit an den Online-Seminaren, z.B. in Form von Beiträgen, Recherchen, Kurzvorträgen, Bearbeitung von Übungsaufgaben oder Ausarbeitungen. Der aktive Austausch und die Kommunikation innerhalb des Seminars sind wesentlich für den Erwerb der oben aufgeführten Kompetenzen und Qualifikationen, weshalb die aktive Mitarbeit erforderlich ist. Die Form der aktiven Mitarbeit wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Gewichtung)</b>	Prüfungsleistung im Online-Seminar (jeweils 50%).
<b>Zusätzliche Informationen zum Modul</b>	Das Modul findet im Blended Learning Format statt. Die methodisch-didaktische Ausrichtung des Online-Seminars obliegt der jeweiligen Lehrkraft und wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben (möglich sind u.a.: Virtual Classroom, Foren, Chats, Videokonferenzen, ...). Die jeweilige Form der Modulprüfung wird nach den zu erreichenden Kompetenzen gewählt, von der Lehrkraft zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben und berücksichtigt die Gesamtanzahl der zu Prüfenden. In der Regel ist die Prüfungsleistung die Präsentation eines erarbeiteten Themas innerhalb einer Lehrveranstaltung. Die Erarbeitung und Präsentation des Themas kann auch als Gruppenarbeit erfolgen.
<b>Empfohlene Literatur</b>	Literaturempfehlungen erfolgen zu Veranstaltungsbeginn.

<b>Modul 3 eHealth Applications</b>	
<b>Modulcode/-nummer</b>	Prof. C. Spreckelsen
<b>Modultitel</b>	eHealth Applications
<b>Modul-Verantwortliche/r</b>	Prof. J. Hübner
<b>Voraussetzung für die Zulassung zum Modul</b>	-
<b>Verwendbarkeit</b> (Voraussetzung wofür)	Voraussetzung für Zulassung zur Masterarbeit
<b>Art des Moduls</b> (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
<b>Häufigkeit des Angebots (Zyklus)</b>	Jährlich
<b>Dauer des Moduls</b>	2 Semester
<b>Lehrformen</b> (V, Ü, S, Praktikum, ...)	1 Online-Vorlesung (1 SWS), 2 Online-Seminare (je 1 SWS), jeweils im Blended Learning Format
<b>Leistungspunkte (LP)</b>	8 LP
<b>Arbeitsaufwand (work load) in:</b> - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitung)	240h - 84h (18h Präsenzwochen, 44h Online-Seminare, 22h Online-Vorlesung) - 116h Selbststudium
<b>Inhalte</b>	Das Modul vermittelt einen Überblick über verschiedene konkrete eHealth-Technologien und aktuelle nationale und internationale Entwicklungen. Es werden technische Grundlagen und Möglichkeiten verschiedener eHealth-Anwendungen und ihre Einsatzmöglichkeiten diskutiert, u.a. Netzwerke (zentral, dezentral – Blockchain), Datenmanagement, Telemedizin, Gesundheitsapps, Informationssysteme, Foren, Chats und Soziale Medien. Dabei werden gegenwärtige und zukünftige Netzwerke, auch im Hinblick auf verschiedene Organisationsformen (z.B. Unterschiede zwischen Kliniken, Praxen, Krankenkassen und anderen Non-Profit- und Profit-Organisationen), kritisch betrachtet und mögliche Einsatzgebiete von eHealth-Anwendungen diskutiert. Die notwendigen theoretischen Grundlagen werden durch eine zeitlich flexibel gestaltbare Online-Vorlesung erworben.
<b>Lern- und Qualifikationsangebot</b>	Die Studierenden wissen um die technischen Grundlagen der Anwendungen, limitierende Faktoren und die Probleme bzgl. Datenschutz und Datensicherheit bei Gesundheitsdaten und haben ein Verständnis für die Wahl von geeigneten Technologien. Sie reflektieren Nutzen und Schaden konkreter eHealth-Angebote und können diese auf verschiedene Formen von Organisationen und damit verbundenen Netzwerken und Einsatzmöglichkeiten beurteilen. Beispiele aus der eigenen beruflichen Praxis werden in die Seminarinhalte integriert. Die Studierenden sind in der Lage, eHealth-Anwendungen in der Gestaltung zu bewerten und sie hinsichtlich ihrer Informations- und Kommunikationsaspekte zu verbessern. Die beschriebenen Kompetenzen können nur durch eine regelmäßige Beteiligung an den Online-Angeboten erworben werden.

<b>Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung</b>	Aktive Mitarbeit an den Online-Seminaren, z.B. in Form von Beiträgen, Recherchen, Kurzvorträgen, Bearbeitung von Übungsaufgaben oder Ausarbeitungen. Der aktive Austausch und die Kommunikation innerhalb des Seminars sind wesentlich für den Erwerb der oben aufgeführten Kompetenzen und Qualifikationen, weshalb die aktive Mitarbeit erforderlich ist. Die Form der aktiven Mitarbeit wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Gewichtung)</b>	Prüfungsleistung im Online-Seminar (jeweils 50%).
<b>Zusätzliche Informationen zum Modul</b>	Das Modul findet im Blended Learning Format statt. Die methodisch-didaktische Ausrichtung des Online-Seminars obliegt der jeweiligen Lehrkraft und wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben (möglich sind u.a.: Virtual Classroom, Foren, Chats, Videokonferenzen, ...). Die jeweilige Form der Modulprüfung wird nach den zu erreichenden Kompetenzen gewählt, von der Lehrkraft zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben und berücksichtigt die Gesamtanzahl der zu Prüfenden. In der Regel ist die Prüfungsleistung die Präsentation eines erarbeiteten Themas innerhalb einer Lehrveranstaltung. Die Erarbeitung und Präsentation des Themas kann auch als Gruppenarbeit erfolgen.
<b>Empfohlene Literatur</b>	Literaturempfehlungen erfolgen zu Veranstaltungsbeginn.

<b>Modul 4 eHealth Implementation</b>	
<b>Modulcode/-nummer</b>	
<b>Modultitel</b>	eHealth Implementation
<b>Modul-Verantwortliche/r</b>	Prof. N. Knoepffler
<b>Voraussetzung für die Zulassung zum Modul</b>	-
<b>Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)</b>	Voraussetzung für Zulassung zur Masterarbeit
<b>Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)</b>	Pflichtmodul
<b>Häufigkeit des Angebots (Zyklus)</b>	Jährlich
<b>Dauer des Moduls</b>	2 Semester
<b>Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)</b>	1 Online-Vorlesung (1 SWS), 2 Online-Seminare (je 1 SWS), jeweils im Blended Learning Format
<b>Leistungspunkte (LP)</b>	8 LP
<b>Arbeitsaufwand (work load) in:</b> - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitung)	240h - 84h (18h Präsenzwochen, 44h Online-Seminare, 22h Online-Vorlesung) - 116h Selbststudium
<b>Inhalte</b>	Das Modul vermittelt Wissen über die Strukturen des deutschen Gesundheitssystems und seine rechtlichen und ökonomischen Grundbedingungen insbesondere im Hinblick auf eHealth-Anwendungen. Dabei werden juristische Grundlagen (Datenhoheit, -sicherheit) und ethische Fragestellungen (Quantified Self, Big Data, digitale Spuren von Nutzern) diskutiert. Externe Qualitätssicherung und internes Qualitätsmanagement werden in ihrer Bedeutung für den Einsatz von eHealth Angeboten und umgekehrt - eHealth Nutzung für Managementaufgaben - analysiert. Das Konzept der evidenzbasierten Medizin als Grundlage für Informationsgewinn in der Medizin wird anhand konkreter Fallbeispiele diskutiert. Konzepte der Medizinethik werden vorgestellt und in ihrer Bedeutung für eHealth Anwendungen reflektiert. Dabei werden die Unterschiede zwischen Profit und Non-Profit-Organisationen untersucht und diskutiert. Die notwendigen theoretischen Grundlagen werden durch eine zeitlich flexibel gestaltbare Online-Vorlesung erworben. Im Rahmen der Online-Seminare werden von den Studierenden der ökonomischen Nutzen von eHealth-Anwendungen im Gesundheitssystem, sowie gesetzliche und (sozial-)politische Fragen und Probleme an aktuellen Beispielen analysiert und diskutiert.
<b>Lern- und Qualifikationsangebot</b>	Die Studierenden verstehen das Ineinandergreifen aber auch die Spannungen zwischen verschiedenen Strukturen, Institutionen und Interessengruppen im Gesundheitssystem. Sie erwerben Kenntnisse und Fähigkeiten der verschiedenen Methoden im Projektmanagement. Durch interdisziplinäre Fallbeispiele sind die Studierenden in der Lage, ethische und ökonomische Aspekte von verschiedenen eHealth-Anwendungen zu bewerten und die Implementierung der



	<p>eHealth-Maßnahmen zielgerichtet planen zu können. Die Studierenden können rechtliche und ethische Rahmenbedingungen zur erfolgreichen Implementierung und Nutzung von eHealth-Anwendungen benennen und einschätzen. Sie setzen sich dabei kritisch mit ethischen, moralischen und rechtlichen Fragestellungen auseinander, reflektieren Nutzen und Schaden konkreter eHealth Angebote und können diese aus der Perspektive der einzelnen Personen und der Gesellschaft betrachten. Die beschriebenen Kompetenzen können nur durch eine regelmäßige Beteiligung an den Online-Angeboten erworben werden.</p>
<p><b>Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung</b></p>	<p>Aktive Mitarbeit an den Online-Seminaren, z.B. in Form von Beiträgen, Recherchen, Kurzvorträgen, Bearbeitung von Übungsaufgaben oder Ausarbeitungen. Der Austausch und die Kommunikation innerhalb des Seminars sind wesentlich für den Erwerb der oben aufgeführten Kompetenzen und Qualifikationen, weshalb die aktive Mitarbeit erforderlich ist. Die Form der aktiven Mitarbeit wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>
<p><b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Gewichtung)</b></p>	<p>Prüfungsleistung im Online-Seminar (jeweils 50%).</p>
<p><b>Zusätzliche Informationen zum Modul</b></p>	<p>Das Modul findet im Blended Learning Format statt. Die methodisch-didaktische Ausrichtung des Online-Seminars obliegt der jeweiligen Lehrkraft und wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben (möglich sind u.a.: Virtual Classroom, Foren, Chats, Videokonferenzen, ...). Die jeweilige Form der Modulprüfung wird nach den zu erreichenden Kompetenzen gewählt, von der Lehrkraft zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben und berücksichtigt die Gesamtanzahl der zu Prüfenden. In der Regel ist die Prüfungsleistung die Präsentation eines erarbeiteten Themas innerhalb einer Lehrveranstaltung. Die Erarbeitung und Präsentation des Themas kann auch als Gruppenarbeit erfolgen.</p>
<p><b>Empfohlene Literatur</b></p>	<p>Literaturempfehlungen erfolgen zu Veranstaltungsbeginn.</p>

<b>Modul 5 Projektmodul</b>	
<b>Modulcode/-nummer</b>	
<b>Modultitel</b>	Projektmodul
<b>Modul-Verantwortliche/r</b>	Prof. J. Hübner
<b>Voraussetzung für die Zulassung zum Modul</b>	
<b>Verwendbarkeit</b> (Voraussetzung wofür)	-
<b>Art des Moduls</b> (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
<b>Häufigkeit des Angebots (Zyklus)</b>	Jährlich
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Lehrformen</b> (V, Ü, S, Praktikum, ...)	1 Online-Seminar (Kolloquium, 2 SWS) im Blended Learning Format
<b>Leistungspunkte (LP)</b>	8 LP
<b>Arbeitsaufwand (work load) in:</b> - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitung)	240h - 48h (8 durch Präsenzwochen, 44 durch Online-Seminar) - 188h Selbststudium
<b>Inhalte</b>	Das Modul zielt auf die Entwicklung und wissenschaftliche Dokumentation eines komplexen, modulübergreifenden Praxisprojekts in Kleingruppen ab. Die Studierenden analysieren eine vorhandene eHealth-Anwendung oder entwickeln ein Konzept oder eine Realisierung einer eHealth-Anwendung für eine bestimmte Organisation. Dabei sollen gemeinnützige Organisationen, z.B. Stiftungen, Verbände, Selbsthilfegruppen, bevorzugt werden. Im begleitenden Kolloquium werden die Projekte regelmäßig vorgestellt und diskutiert, die Entwicklung wird durch die Dozierenden begleitet und unterstützt. Kritische Phasen des Projektes sollen frühzeitig erkannt und im Sinne eines internen Managements gelöst werden. Die Teams kommunizieren ebenso wie die Projekte untereinander über Chats und das Forum.
<b>Lern- und Qualifikationsangebot</b>	Die Studierenden erwerben Fähigkeiten im Bereich der Projektplanung, können wissenschaftlich arbeiten und fächerübergreifende, komplexe Problemstellungen im eHealth Bereich analysieren und lösen. Sie lernen die wissenschaftliche Dokumentation bei der Evaluation. Die beschriebenen Kompetenzen können nur durch eine regelmäßige Beteiligung an den Online-Angeboten erworben werden.
<b>Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung</b>	Aktive Mitarbeit an den Online-Kolloquien, z.B. in Form von Beiträgen, Recherchen, Kurzvorträgen, Bearbeitung von Übungsaufgaben oder Ausarbeitungen. Der aktive Austausch und die Kommunikation innerhalb des Seminars sind wesentlich für den Erwerb der oben aufgeführten Kompetenzen und Qualifikationen, weshalb die aktive Mitarbeit erforderlich ist. Die Form der aktiven Mitarbeit wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
<b>Voraussetzung für die Vergabe</b>	Projektbericht (100%)

<b>von Leistungspunkten (Gewichtung)</b>	
<b>Zusätzliche Informationen zum Modul</b>	Das begleitende Online-Kolloquium findet im Blended Learning Format statt. Die methodisch-didaktische Ausrichtung des Online-Kolloquiums obliegt der jeweiligen Lehrkraft und wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben (möglich sind u.a.: Virtual Classroom, Foren, Chats, Videokonferenzen, ...). Genauerer zur Prüfungsform ist der Prüfungsordnung zu entnehmen.
<b>Empfohlene Literatur</b>	Literaturempfehlungen erfolgen zu Veranstaltungsbeginn.

<b>Masterarbeit</b>	
<b>Modulcode/-nummer</b>	
<b>Modultitel</b>	Masterarbeit
<b>Modul-Verantwortliche/r</b>	Prof. J. Hübner
<b>Voraussetzung für die Zulassung zum Modul</b>	Erfolgreiche Teilnahme an allen Grundmodulen (1-5).
<b>Verwendbarkeit</b> (Voraussetzung wofür)	Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Studiums mit dem Titel Master of Science (M.Sc.)
<b>Art des Moduls</b> (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
<b>Häufigkeit des Angebots (Zyklus)</b>	Jährlich
<b>Dauer des Moduls</b>	6 Monate
<b>Lehrformen</b> (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Online-Seminar (Kolloquium, 2 SWS) im Blended Learning Format
<b>Leistungspunkte (LP) / Noten</b>	20 LP
<b>Arbeitsaufwand (work load) in:</b> - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitung)	600h - 60h (44h Online-Kolloquium, 16h Präsenzwochenende) - 540h Selbststudium
<b>Inhalte</b>	Abfassung einer Masterarbeit in Begleitung eines Kolloquiums unter Einbeziehung aller erlernten Inhalte der anderen Module und deren Anwendung auf eine konkrete komplexe und fächerübergreifende Fragestellung.
<b>Lern- und Qualifikationsangebot</b>	Nachweis der Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten auf MA-Niveau.
<b>Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung</b>	Erfolgreicher Abschluss der Module 1-5 und Vorlage der Masterarbeit.
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b> (Gewichtung)	Positive Bewertung der Masterarbeit (100%) durch die verantwortliche Hochschullehrkraft und Zweitgutachter/in.
<b>Zusätzliche Informationen zum Modul</b>	Das begleitende Online-Kolloquium findet im Blended Learning Format statt und wird durch eine kurze Präsentation des aktuellen Arbeitsstandes abgeschlossen. Die methodisch-didaktische Ausrichtung des Online-Kolloquiums obliegt der jeweiligen Lehrkraft und wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben (möglich sind u.a.: Virtual Classroom, Foren, Chats, Videokonferenzen, ...). Die Präsentation des aktuellen Arbeitsstandes wird in einem ca. 5-minütigen Pitch an einem Präsenzwochenende zum Ende des 3. Fachsemesters stattfinden.
<b>Empfohlene Literatur</b>	Literaturempfehlungen erfolgen zu Veranstaltungsbeginn.

## Musterstudienplan

	1. Semester (22 Wochen)	2. Semester (22 Wochen)	3. Semester (22 Wochen)	
Präsenzwoche	<b>Modul 1 eHealth Literacy</b> <i>Online-Seminar (1 SWS) + Online-VL (1 SWS), 5 LP</i>	<b>Modul 1 eHealth Literacy</b> <i>Online-Seminar (1 SWS), 3 LP</i>		
	<b>Modul 2 eHealth Communication</b> <i>Online-Seminar (1 SWS) + Online-VL (1 SWS), 5 LP</i>	<b>Modul 2 eHealth Communication</b> <i>Online-Seminar (1 SWS), 3 LP</i>	Präsenzwochenende	
	<b>Modul 3 eHealth Applications</b> <i>Online-Seminar (1 SWS) + Online-VL (1 SWS), 5 LP</i>	<b>Modul 3 eHealth Applications</b> <i>Online-Seminar (1 SWS), 3 LP</i>		<b>Masterarbeit</b> <i>Online-Kolloquium (2 SWS), 20 LP</i>
	<b>Modul 4 eHealth Implementation</b> <i>Online-Seminar (1 SWS) + Online-VL (1 SWS), 5 LP</i>	<b>Modul 4 eHealth Implementation</b> <i>Online-Seminar (1 SWS), 3 LP</i>		
	<b>Projektseminar</b> <i>Online-Kolloquium (2 SWS), 8 LP</i>			